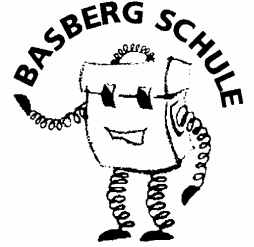


Das Projekt „Musikalische Grundschule“ an der Basbergschule



Musikkoordinatorin: Katja Mayer
Tandempartnerin: Ulrike Schliep
Schulleiterin: Hariet Oetke-Böhm

Seit knapp einem Jahr ist auch die Basbergschule auf dem Weg zur „musikalischen Grundschule“. Nun, nach der knappen Hälfte der Wegstrecke, war es Zeit, in einer Dienstversammlung Zwischenbilanz zu ziehen.

In der „Kleinen Zukunftswerkstatt“ im Herbst 2012 wurde an der Basbergschule, in der Musik schon immer einen hohen Stellenwert besitzt, der Grundstein zur „Musikalischen Grundschule“ gelegt. Das Kollegium machte viele Projektvorschläge, die anschließend priorisiert wurden. Folgende Vorhaben wurden von der Mehrheit ausgewählt:

- Pausensingen
- Tanz- AG
- Erstellen eines Schulliederbuches
- Gestalten eines Rhythmusheftes für alle Fächer

Im Anschluss ordneten sich die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter den entsprechenden Vorhaben zu, erstellten Aktionspläne und realisierten diese.

Im folgenden Abschnitt werden die durchgeführten Vorhaben evaluiert, ein kurzer Ausblick auf das zweite Projektjahr gegeben und ein Fazit gezogen.

Pausensingen

Die Aktion „Pausensingen“ fand im Zeitraum zwischen Oster- und Sommerferien jeden Freitag in der zweiten großen Pause statt. Dazu trafen sich die Schüler jahrgangsweise unter Anleitung von ein bis zwei Lehrkräften bzw. pädagogischen Mitarbeitern im Musikraum, um zu musizieren (Bestandteile konnten z. B. Lieder, rhythmische Elemente und Tänze / Bewegungslieder sein). Bei sonnigem Wetter wurde das Singen spontan nach draußen verlegt.

Allen Beteiligten machte das „Pausensingen“ viel Freude. Dieses Projekt soll auch weiterhin durchgeführt werden ó in leicht modifizierter Weise: So soll der Plan, dem entnommen werden kann, wann welche Jahrgangsstufe mit welchem Erwachsenen an der Reihe ist, nun nicht

nur in der Pausenhalle, sondern zusätzlich noch in jeder Klasse aufgehängt werden. Jüngeren Schülern kann mit Hilfe von Klebepfeilen die Orientierung vereinfacht werden.

Eine weitere Idee ist es, ältere Schüler einzubeziehen, die mit den Kleinen musizieren.

Tanz- AG

Zur Durchführung einer Tanz- AG erklärte sich eine pädagogische Mitarbeiterin bereit. Im 2. Halbjahr 2012 / 2013 trafen sich also unter ihrer Leitung 16 Mädchen der dritten und vierten Klassen wöchentlich in der Sporthalle, um verschiedene Tänze einzustudieren. Besonders moderne Formen wie Zumba und Line-Dance fanden dabei Berücksichtigung.

In der Vollversammlung wurden diese Tänze dann in Kostümierung einer begeisterten Schulgemeinschaft präsentiert.

Im Zusammenhang mit der Idee einer Tanz-AG formierte sich noch eine weitere Gruppe: Eine Arbeitsgemeinschaft von 12 Schülern hatte unter der Leitung der Schulleiterin und einer türkischstämmigen Mutter Tänze aus Brasilien, Indien, China, Griechenland, Arabien, der Türkei und Russland einstudiert. Begleitet von entsprechenden musikalischen Ohrwürmern wurden im Juni auch diese Choreographien nun in landestypischer Tracht vor der Schulgemeinschaft und Mitgliedern der türkischen Gemeinschaft aufgeführt. Ein schönes Zeichen für Verständigung und das Verbindende zwischen den Kulturen!

Die Tanz- AG wird auch im Schuljahr 2013 / 2014 fortgeführt.

Erstellen eines Schulliederbuches

Dieses Vorhaben war sehr zeitintensiv, führte aber zu einem sehr schönen Resultat.

Mehrere Wochen lang hatten alle Mitarbeiter die Gelegenheit, Lieblingslieder von sich und ihren Klassen auf einer Liste einzutragen. Anschließend wurden 40 Lieder herausgesucht, formatiert und mit Seitenzahlen versehen. Das Werk wurde noch um ein Inhaltsverzeichnis erweitert, gedruckt und gebunden.

Um das neue Werk gleich intensiv zu nutzen, wurde beschlossen, jeweils ein Mal pro Monat in der Vollversammlung als Schulgemeinschaft ein zusammen ausgewähltes Lied des Monats zu singen.

Dieses Vorhaben haben wir in der Zwischenbilanz-Dienstbesprechung jedoch abgeändert. Angesichts nur einer wöchentlichen Musikstunde war dieser Plan doch zu einengend, sodass

wir uns einigten, das „Lied des Monats“ zugunsten eines Jahreszeitensingens abzulösen, das das erste Mal im Herbst stattfinden wird.

Als Großprojekt für das nächste Schuljahr steht nun eine CD-Aufnahme mit dem Chor und verschiedenen Klassen an: Die Stücke des Schulliederbuches werden im Tonstudio eines Vaters aufgenommen, so dass auch fachfremde Lehrkräfte, die sonst vielleicht vor dem Singen zurückschrecken, auf die Melodien zurückgreifen können.

Rhythmusheft für alle Fächer

Unter demselben Design wie das Schulliederbuch ist im Frühjahr 2012 ebenfalls ein Rhythmusheft entstanden, das Lieder / rhythmische Elemente (wie z. B. Raps) für alle Fächer enthält. Auch das Kapitel „Schulanfang“ findet Berücksichtigung. Bei diesem Heft sollen noch entsprechende CDs beigelegt werden. Das Rhythmusheft ist als Loseblattsammlung angelegt, die jeder Mitarbeiter in einen Ordner heften und erweitern kann.

Das Heft stieß im Kollegium auf sehr positive Resonanz, die große Fülle an Liedern soll in Zukunft aber noch häufiger genutzt werden.

Ausblick

Auf der „Zwischenbilanz-Dienstbesprechung“ fand außer einem Resümee über bereits Geleistetes und Weiterzuführendes (Pausensingen, Tanz-AG, Rhythmusheft, Schulliederbuch und CD-Aufnahme) auch die Abstimmung über neue Vorhaben statt.

So planen wir im Dezember 2013 ein großes Schul-Weihnachtskonzert. Um auch hier jeden einzubeziehen, wollen Kollegium und Mitarbeiter eine gemeinsame Fortbildung durchführen, in der Lieder und Tänze zusammen erprobt werden. So können alle Erwachsenen mit ihren Schülern weiterarbeiten.

Zudem ist eine Kooperation mit der Oper Hannover angedacht: In Verbindung mit einer Führung durch das Opernhaus und anschließender Operaufführung könnte den Schülern so die Institution „Oper“ nähergebracht werden.

Als weiteres Vorhaben soll im Sommer 2014 als besonderes Highlight ein Mitmach-Konzert mit dem Liedermacher Reinhard Horn stattfinden.

Fazit

Die vier Vorhaben des Schuljahres 2012 / 2013 wurden an der Basbergschule anhand von Aktionsplänen mit großem Eifer und viel Erfolg umgesetzt. Weil die Aufgaben šauf viele Schulternõ verteilt wurden, kam es nicht zur Überforderung einzelner. Alle trugen die Ideen mit.

Die ausgewählten Projekte sind langfristig angelegt, um das Schulleben nachhaltig zu bereichern. Sie werden weitere Höhepunkte im Schuljahr 2013 / 2014 setzen, das Miteinander von Lehrkräften, Schulleitung, pädagogischen Mitarbeitern und Schülern fördern und damit die Schulgemeinschaft stärken.

Es steht also fest: In und von der Basbergschule wird man ó und das im besten Sinne des Wortes ó noch viel hören.

Katja Mayer